

Fragen von SchülerInnen an der Fürst-Johann-Ludwig-Schule in Hadamar

Weshalb wird im Rechner des Ökologischen Fußabdrucks für Jugendliche so stark verallgemeinert?

Alle Rechner sind Verallgemeinerungen. Für eine genaue Berechnung müsste man zu viele Einzelwerte abfragen, die auch von den Befragten meist nicht exakt angegeben werden können. Daher geht man von Durchschnittswerten aus, die den Fußabdruck sogar eher zu klein schätzen. Die Footprint-Rechner sollen auch nur Anhaltspunkte dafür liefern, wo Möglichkeiten bestehen, den eigenen Footprint zu verkleinern.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, wird von uns eine hohe Mobilität gefordert. Müsste sie im Ökologische Fußabdruck nicht „milder“ gewertet werden bzw. viel stärker im Bereich der Mobilität differenziert werden?

Der Ökologische Fußabdruck ist ein Bilanzierungsinstrument, vergleichbar mit einem Kontoauszug. Er nimmt keine Bewertung vor. Genau wie mir meine Kontoauszüge Auskunft darüber geben, welches meiner Konten überzogen ist (oder auch nicht), zeigt der Footprint, in welchen Bereichen wie viele Ressourcen verbraucht werden. Es ist also keine negative Bewertung der Mobilität, sondern eine sachliche Darstellung des Ressourcenbedarfs. Wenn der Footprint im Bereich der Mobilität nicht zu verkleinern ist, kann man sich ja Gedanken machen, wo man ihn an anderer Stelle verkleinern kann.

Gibt es Forschungen, um effizientere Energiequellen zu finden?

An der Verbesserung von Photovoltaik- und Windkraftanlagen wird ständig gearbeitet. Es gibt bereits PV-Zellen, die mit 40% Wirkungsgrad arbeiten. Allerdings sind sie noch nicht

serienreif. Auch wird an der Stromgewinnung aus Kernfusion gearbeitet, doch ob dies wirklich ein sinnvoller Lösungsansatz darstellt, ist zurzeit umstritten. Siehe dazu <https://de.wikipedia.org/wiki/Kernfusionsreaktor>

Was macht die Politik, um für eine Reduktion des Ökologischen Fußabdrucks zu sorgen?

„Die Politik“ gibt es nicht. Es gibt vor allen Dingen auf lokaler Ebene viele Anstrengungen, den Footprint zu verkleinern. Zum Beispiel durch die Förderung umweltfreundlicher Technologien, Energiesparkonzepte, Ausbau des ÖPNV usw. Auch auf Bundesebene gibt es die Förderung von Projekten. Allerdings gibt es gerade in der Bundespolitik eine starke Einflussnahme der Lobbyverbände, die stärkeres Wirtschaftswachstum fordern, was schlecht mit einem kleinen Footprint zu vereinbaren ist.

Durch welche Faktoren haben die USA so einen großen Fußabdruck?

Der Footprint ist durch den Lebensstil bedingt. Nordamerika geht sehr verschwenderisch mit Energie um. Wohnen in den Außenbereichen der Städte bedeutet weite Wege, die im eigenen Auto zurückgelegt werden, die Häuser sind oft schlecht gedämmt, die Ernährung ist fleischlastig und besteht oft aus übergroßen Portionen. Ständiger Konsum führt ebenfalls zu einer Ressourcenverschwendung.

Gibt es Einsparungsmöglichkeiten für den Ökologischen Fußabdruck?

Gibt es schon kleine Maßnahmen, um den eigenen Ökologischen Fußabdruck zu verkleinern?

Da diese Fragen häufiger gestellt werden, verweise ich auf <https://plattform-footprint.de/faq/#Antwort1>

Verändert sich der Ökologische Fußabdruck im Laufe eines Lebens?

Ja, denn er hängt immer mit dem Lebensstil zusammen. Wer beschließt, vegetarisch oder gar vegan zu leben und zu Fuß geht, Fahrrad fährt oder öffentliche Verkehrsmittel (KEINE Flugzeuge) nutzt, kann seinen Footprint dramatisch verkleinern. Auch der Umstieg auf Ökostrom und Energieeinsparungen verschiedener Art helfen, den Footprint zu verkleinern.

Wie lange macht die Erde das noch mit?

Hier verweise ich auf
<https://plattform-footprint.de/faq/#Antwort4>

Sind Erneuerbare Energien wirklich besser für die Bilanz des Fußabdrucks?

Hier verweise ich auf
<https://plattform-footprint.de/faq/#Antwort5>

Welche realistisch prognostizierbaren Langzeitfolgen lassen sich benennen, wenn wir unseren Ökologischen Fußabdruck beibehalten?

Wie werden die nachfolgenden Generationen leben, wenn wir unsere Lebensweise nicht verändern? Gibt es Prognosen?

Hier verweise ich auf
<https://plattform-footprint.de/faq/#Antwort6>

Gibt es ungenutzte Ressourcen, die die Langzeitfolgen mildern?

Hier verweise ich auf
<https://plattform-footprint.de/faq/#Antwort7>